

IPW LECTURES

Beschleunigung, Entfremdung, Resonanz: Konturen einer erneuerten Kritischen Theorie

Vortragender: **Hartmut Rosa**
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Moderation: Oliver Marchart
(IPW | Universität Wien)

Begrüßung: Ulrich Brand
(IPW | Universität Wien)

Discussants: Jens Kastner (Akademie der bildenden Künste Wien),
Beate Littig (IHS)

Mittwoch, 27. März 2019, 18:30
Akademie der bildenden Künste, Aula (A1.4.10)
Augasse 2-6, 1090 Wien

Abstract:

Aktuelle Theorien der Politik und des Politischen, insbesondere solche, die für sich selbst einen kritischen Standpunkt in Anspruch nehmen, basieren in ihrer großen Mehrzahl auf einer ‚antagonistischen Sozialontologie‘, für die Antagonismen und Konflikte die Basis alles Sozialen bilden und für die die sozialen Kämpfe der paradigmatische Ort und Konstitutionsgrund des Politischen schlechthin sind. Demgegenüber möchte der Vortrag eine *relationistische Sozialontologie* skizzieren, der zufolge *nicht der Streit*, sondern das *gemeinsame (durchaus konflikthafte) Gestalten* den Konstitutionsgrund des Politischen darstellt. Der Vortrag entwickelt die These, dass sich Gemeinwohl, auf welches politischer Streit fokussiert, konsistent nur als eine bestimmte Form der Beziehung, nämlich als dreidimensionales Resonanzverhältnis denken lässt, das sich erst im und durch den demokratischen Prozess zu realisieren vermag.

In Kooperation mit: Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für Höhere Studien, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien, Institut für Multi-Level Governance Wien (WU), Institut für Soziologie (Universität Wien)